

## Hot News

1. Märkte: Wird der **Glyphosat Preis** weiter steigen, haben wir in der letzten Ausgabe gefragt? Die Prognose war, „dass der Preis für Glyphosat 40.000 Yuan pro Tonne (5.145 €/t) übersteigen könnte“. Der aktuelle Preis liegt auf dem Allzeithoch von über 6.000 €/t. Ist dieser Preis langfristig zu erwarten; eher wohl nicht!

2. Aus aller Welt: **Sri Lanka** wird das erste Land in der Welt, das den Einsatz chemischer Düngemittel eliminiert, und hat bereits ein Einfuhrverbot für **chemische Düngemittel** und verschiedene **Pestizide** ausgesprochen. Ziel ist es, die Produktion von organischen Düngemitteln in den nächsten zehn Jahren zu beschleunigen, damit im landwirtschaftlichen Bereich Sri Lankas nur organische Düngemittel verwendet werden.

3. Auswirkungen **Corona**: Während die Geschäfte sich in **China** wieder normalisieren und die Vereinigten Staaten, Israel und das Vereinigte Königreich ebenfalls auf dem Weg zur Normalität sind, ist die Pandemie mit voller Wucht über **Indien** hereingebrochen und auch Brasilien und Argentinien sind noch stark betroffen. **Europa** liegt aktuell noch etwas zurück, aber hier wird sich bald eine wirtschaftliche Erholung einstellen. Auswirkungen auf die globale Pflanzenschutzmittelproduktion wird die Lage in Indien haben. Unsere internationalen Kollegen behalten das im Blick und wir werden berichten.

4. Die Märkte haben sich mit dem voraussichtlichen **Ende der Trockenheit** (El Niño und La Niña) in Brasilien, bessere Ernteprognosen und höhere globale Endbestände für Soja und Mais (jeweils +5%) etwas abgekühlt und die Kurse tendieren schwächer. Die weltweite Weizenbilanz wird allerdings unverändert gesehen.

**Rohstoffpreise** im Markt sind in vielen Branchen gestiegen: ausgelöst durch Warenknappheit bei Elektronik-Chips, Holz, pharmazeutischen Intermediates und nicht zuletzt auch bei Pflanzenschutzmitteln.

5. Aufgrund des anhaltend kühlen Witterungsverlaufes und rel. niedriger Bodentemperaturen haben wir dieses Jahr eine besondere Lage bei der **Unkrautbekämpfung im Mais**. Maßgebliche Unkräuter mit geringerem Wärmeanspruch wie Klettenlabkraut, Kamille, Ausfallraps, Knötericharten und Winden entwickeln sich schneller als der Mais und treten mit dem in Konkurrenz. In dieser Situation ist das blattaktive **Valentia** die neue und flexible Lösung, speziell bei diesen Unkräutern. Einsetzbar sowohl im Solo-Einsatz, als auch als Mischpartner z.B. mit Mesotrione.

**Hinweis: VALENTIA** – solo oder mit Mesotrione – knallhart kalkuliert für Sie und Ihre Kunden!

In Mais und Getreide (bis EC 45) - bitte beachten Sie auch unseren Flyer im Anhang

## Haftungsausschluss

formgroup übernimmt keinerlei Gewähr für die Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle Einschätzung des Erstellers wider. Diese Einschätzung kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Die Ersteller haften nicht für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit den Inhalten dieser Information oder deren Befolgung stehen. Newsletterverwaltung: wir sind dankbar für jede Anregung; möchten Sie den Newsletter nicht weiter beziehen, bitte Rückmeldung.